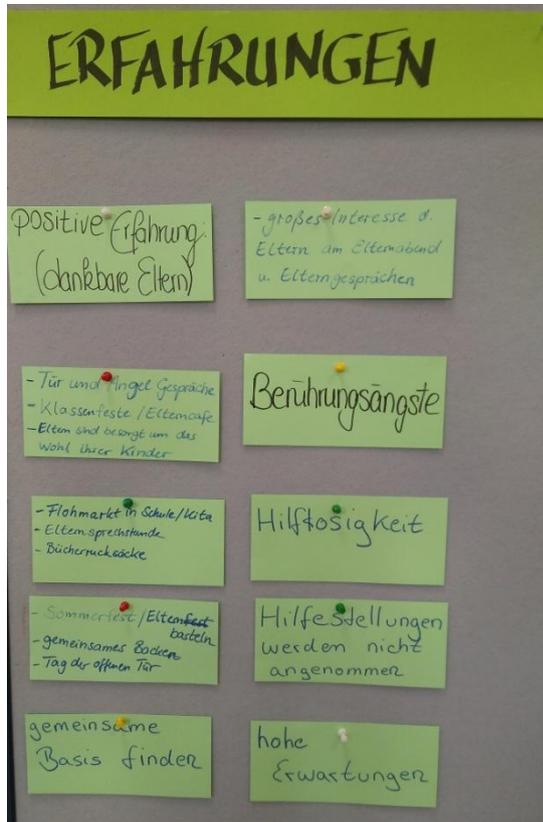


# Fotodokumentation von der Fortbildung "Zusammenarbeit mit Eltern zum Thema Sprache"

11./12. September 2018 - Susanne Kühn



# AUSGANGSPUNKTE

Desinteresse

→ mangelnde Erreichbarkeit  
→ fehlendes Interesse der Eltern

- Familie ist unterschiedlich  
- Eltern oft wissen oft nicht wie sie sich mit anderen verhalten können → Kontaktaufbau

Mißtrauen

nicht einhalten der Strukturen im Kita-Alltag

Zeit!

Keine Zusammenarbeit

- Sprachliche Probleme  
- Kulturelle Unterschiede  
- fehlende Begriffskenntnisse

Sprache

Keine ausreichende Qualifikation der Erzieher

Problemgespräche  
Tipps werden kaum angenommen

große Heterogenität

Eltern nehmen Angebote nicht an

Zu wenig Unterstützung d. Teams

fehlende Transparenz

andere Prioritäten

# Wünsche + Bedürfnisse von Eltern

- \* Kind soll sich wohlfühlen  
+ gut aufgehoben sein + sicheres sein
- \* individuelle Wertschätzung für ihr Kind
- \* Kind ist Teil der Gemeinschaft
- \* liebevollen Umgang, geprägt von Respekt
- \* Eltern möchten akzeptiert werden, wie sie sind
- \* Kommunikation auf Augenhöhe
- \* flexible Betreuungszeiten
- \* Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse
- \* gleichbleibende Bezugspersonen, Kontinuität,  
Verlässlichkeit, Sicherheit
- \* Informationen über ihr Kind
- \* Mitspracherecht
- \* Unterstützung und Hilfe, wenn sie diese brauchen

## Was nehme ich mit von heute ?

- \* Bestätigung
- \* Idee: Sprachenbaum
- \* Idee: Eingewöhnungstagebuch
- \* Kennenlerngespräch vor Eingewöhnung
- \* Eltern einbeziehen z.B. Bibliothek, Geschichtensäckchen
- \* Bücher-Rucksäcke
- \* was können Eltern während Eingewöhnung tun?
- \* mehr Austausch mit Eltern (Background verstehen)
- \* Fokus auf 50% der Eltern

## Unsere offenen Fragen für morgen :

- \* Elterngespräche, wenn Kinder Sprach/Sprech/Sprachentwicklungstörungen/Auffälligkeiten haben
- \* Eltern motivieren, mit ihren Kindern zu sprechen
  - ↳ Wie kann das gehen?
  - ↳ Wie schaffen wir Bewusstsein?
- \* Wie erreiche ich Dialog mit Eltern und ehrliche Rückmeldungen?

# Elterngespräche

- \* Ich-Botschaften
- \* keine Belehrung
- \* konkret, auf's Kind bezogen
- \* Spielraum deutlich machen
- \* gemeinsam Lösungen finden
- \* es ist ein Prozess!

- es fruchtet nicht ...
- Vereinbarungen werden nicht eingehalten

# Frust

- \* Eltern sehen es, aber tun nichts
- \* Eltern sagen etwas, aber meinen sie das auch?
- \* wollen die Eltern nicht?  
haben sie es nicht verstanden?  
können die Eltern es nicht?
- \* Vereinbarungen - wie verbindlich sind sie?
- \* es geht meistens um viele Themen  
↳ bei Eltern: Trauer, Angst, Abwehr
- \* Sprachbarriere, kulturelle Unterschiede

Versuchen Sie nicht,  
Eltern Ihre eigene Wahrnehmung  
bzw. Beobachtung  
aufzu zwingen,  
es wird nicht gelingen.

Zitat aus: Irene Beier (2010) Mit Eltern im Gespräch. Klett-Kallmeyer

# Tipps für mehrsprachige Eltern

---

- \* im Alltag über alles sprechen
- \* Sprechen Sie in der Sprache,  
die Sie am besten beherrschen  
in der Sie sich sicher fühlen
- \* Kinder mischen Sprachen
- \* Vorlesen, mit dem Kind darüber reden
- \* Viel mit Menschen reden als Vorbild für  
die Kinder
- \* Eltern können in untersch. Sprachen m. Kind sprechen
- \* Kinder in Kontakt bringen mit deutsch-  
Sprechenden Menschen
- \* viele Erfahrungen ermöglichen
- \* alle sind mehrsprachig

# Aktivitäten für und mit Eltern

- \* Lesenacht Einladung in versch. Sprachen für die ganze Familie
- \* mehrsprachiges Vorlesen mit Eltern
- \* Kita-Bücherei: Eltern unterstützen uns
- \* Weihnachts-Backen
- \* Familien-Bücher mit den Eltern gestalten
- \* Eingewöhnungsbuch
- \* Sprachenbaum
- \* Kita-Info-Gäste-Buch
- \* Bastelabend mit Punsch